

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Kommt an:	Pulsierend:	Himmlisch:	Bissig:	Unglücklich:	Erfolgreich:
Werbung mit dem See	Businesspark Roth	Zaubereien mit Kräutern	Komödie in der Färbe	Singen verliert erneut	Gute Bilanz der Jobdays
S. 3	S. 3	S. 7	S. 17	S. 19	S. 29
2. MAI 2013	WOCHE 18	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Viel zu tun

Das schwarz-grüne Flaggschiff scheint auf einem guten Weg. Sportlich wie finanziell. Um es weiter auf Kurs zu halten, steht dem VfR Stockach aber ein Kraftakt bevor. Der Verein spart an allen Ecken, zupackende Mitglieder leben das Ehrenamt in der Praxis und das Vorstandsteam bewältigt eine Fülle an Aufgaben. Trotz Club 100, Förderverein und Verkaufsaktivitäten bereiten die Finanzen nach wie vor Kopfbrechen. Für die Zukunft braucht es ein solides Einnahmen- und Ausgabenverhältnis, Das zu erreichen, die Schulden abzubauen und weitere VfR-Mitstreiter für Vorstandsposten zu finden, sind die Aufgaben der neuen Saison. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Auf zum Frühlingsfest

Stockach (swb). Die Vorsitzen- den des Schwarzwaldvereins Stockach, Jörg Pompeuse, Ger- linde Maurer und Wilhelm Joos laden zum traditionellen Frühlingsfest ein. Es findet am Sonn- tag, 5. Mai, ab 10 Uhr im Ver- einsheim am La-Roche-Platz in Stockach statt. Das Jugendblas- orchester Stockach wird ein Frühlingskonzert geben. Es gibt Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!

Der Dacia Duster

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Dacia Duster 4x2 ab 11.280,- €*

www.dacia.de



Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-Werte.

MEDIA MARKT HAT UMGEBAUT

Am Dienstag hatte der Media Markt in Singen geschlossen. Und das aus gutem Grund. Denn nach acht Wochen Umbau musste in Ruhe der letzte Schliff an der Ausstellung vollzo- gen werden. Und dafür brauchten die Mitarbeiter einfach etwas Ruhe. Der Tag wurde genutzt, um den Lieferan- ten und Partnern des Media-Markt die neue Präsentation zu zeigen. Es gab dafür viel Lob, denn der Singener Markt hat für viel frischen Wind ge- sorgt. Am heutigen Donnerstag wird Eröffnung gefeiert. Dazu auch die Beilage in diesem WOCHENBLATT.



GUTE BILANZ FÜR LEISTUNGSSCHAU

Rund 50 Mitmacher machten am letzten Wochenende mächtig Wer- bung für sich und den Standort Sin- gen Süd. Zusammen mit dem ver- kaufsoffenen Sonntag war die Stadt der Mittelpunkt der Region. Die Bi- lanz ist trotz des herbstlichen Wetters durchaus positiv, denn es wurde längst nicht nur flaniert sondern viele konkrete Nachfragen wurden ver- zeichnet. Aufgegangen ist auf jeden Fall das Rooming-In Konzept, bei dem kleine Unternehmen in den gro- ßen Autohäusern eine Plattform be- kamen. Mehr dazu auf Seite 16.



Desert Grace Gr 36-42



HAFNER SCHUHE

SEESTR. RADOLFZELL

VfR-Schiff auf gutem Kurs

Mannschaften peilen Aufstieg an/Sponsoring forcieren um die Finanzen zu stabilisieren

Stockach (mu). Sportlich steuert das schwarz-grüne VfR-Schiff derzeit auf vielversprechendem Erfolgskurs. Nach dem 3:1-Sieg im Spitzenspiel gegen Salem rückt die Rückkehr der Elf von Trainer Bogdan Schnick in die Landesliga in verlockende Nähe. Auch die 2. Mannschaft peilt zielstrebig den Aufstieg in die Kreisliga A an. So erfreulich diese sportlichen Höhenflüge sind, sie bergen auch gewisse Risiken für den VfR Stockach. Es liegt zwar ein solides Jahr hinter dem Verein, wie Vorsitzender Andreas Beu mit Nachdruck betonte, doch die Ausgaben in der höheren Spielklasse würden das Vereinsäckel zusätz- lich belasten. Und trotz eines Gewinns von gut 1.800 Euro im Vereinsjahr 2012 plagten den VfR noch Altlasten in Höhe von 27.000 Euro. Deshalb möchte Andreas Beu das Spon- soring forcieren und fordert aktive Unterstützung. In das- selbe Horn stieß Hubert Schuler als Sprecher des Spielausschus- ses. Er appellierte an die VfR-Familie: »Wir sind bereit für die

Landesliga, helfen Sie mit, dass wir es schaffen«. Schließlich habe es die Stadt Stockach ver- dient, in der höheren Liga ver- treten zu sein. Um das Vereinsbudget nicht noch mehr zu belasten, möchte man den Weg mit den eigenen jungen Talenten weiter gehen und auf teure Neueinkäufe verzichten. »Es macht einfach Freude, die Entwicklung unse- rer dynamischen, sympathi- schen Mannschaften zu verfol- gen«, schloss Schuler. Auch Bürgermeister Rainer Stolz be- stätigte dem VfR ein aktives Vereinsleben: »Hier passiert unglaublich viel«, lobte er. Versäumte aber nicht daran zu er- innern, dass die Stadt den Ver- ein seit 2006 neben den übli- chen Zuschüssen mit 22.000 Euro unterstützte. Damit das VfR-Schiff zukünftig nicht vom Kurs abkommt, mahnte er den Schuldenabbau als große Aufgabe an und versprach als Zeichen seiner sportlichen Ver- bundenheit einen Zuschuss für die Kellersanierung des Club- heims. Die Infrastruktur des Sportareals Osterholz ist ein



Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden auf der jüngsten Hauptversammlung des VfR Stockach Josef Geiger (2. v. links) und Martin Pressel. Links im Bild Volker Kabusreuther, rechts Andreas Beu.

fester Kostenfaktor im Vereins- budget. Nach und nach werden Clubheim und Umgebung auf- gehübscht und verbessert, er- läuterte Volker Kabusreuther, der mit Andreas Beu ein Füh- rungsduo an der VfR-Spitze bildet. Für das laufende Jahr sind Markierungserneuerungen und Sitzbänke am Steilhang des Kunstrasens geplant. Auch die Jugendarbeit des VfR kann sich sehen lassen. Derzeit jagen 150 Kinder und Jugend- liche in elf Mannschaften dem runden Leder hinterher und dies teilweise mit beachtlichem Erfolg. »Da wächst manches

Talent heran«, ist Jugendwart Oliver Roller überzeugt. »Wir sind auf einem richtig gu- ten Weg«, versicherte Vorsit- zender Beu, den die Versamm- lung gemeinsam mit Kabus- reuther als doppelte Vereins- spitze wiederwählte. Als Fi- nanzwart wurde Bernd Heinzle in seinem Amt bestätigt, Ge- schäftsführerin ist Nathalie Beu und Jugendleiter bleibt Oliver Roller, sein Stellvertreter Hu- bert Schuler. Vakant sind die Posten des Spielausschussvor- sitzenden und des Schriftföh- rers. Kurz vor dem »Abpfiff« der

Versammlung verlieh das Vor- standsteam zahlreichen ver- dienten Helfern und langjähri- gen Mitgliedern Präsenste und Urkunden für ihr Engagement. Besonders geehrt wurden ne- ben Eugen Maier und Wolf- gang Heinrich (beide 50 Jahre Mitgliedschaft) Friedrich Strub für 65 Jahre Mitgliedschaft und Edmund Merz für 80 Jahre. Die silberne Vereinsehrennadel ging an Bernd und Adelheid Heinzle; die goldene an Peter Greiner. Den Kreis der Ehren- mitglieder vergrößern künftig die »Vollblut-VfRler« Josef Geiger und Martin Pressel.

Das Gewerbe trumpft auf

Am 11. und 12. Mai lockt die Ausstellung nach Orsingen

Orsingen-Nenzingen (mu). Die Vorbereitungen bei Niko- laus Langner und seinen Mit- streitern laufen auf Hochtou- ren, denn bis zum Wochenende des 11. und 12. Mai haben der Vorsitzende des Gewerbever- eins Orsingen-Nenzingen und seine Mitstreiter noch alle Hän- de voll zu tun. Schließlich soll die Gewerbeschau am zweiten Mai-Wochenende in und um

die Kirnberghalle eine runde Sache werden. Für die 40 Aus- steller und für die interessier- ten Besucher. Zu erwarten ist eine vielversprechende Mi- schung aus Informationen, Kontakten und viel Unterhal- tung. Der bunte Branchenmix der Teilnehmer reicht von Bau- en, Elektrik und über Holzver- arbeitung und Genuss bis hin zu Finanzen und Gesundheit.

Bei der Fülle an Informationen darf natürlich die Abwechslung nicht zu kurz kommen. Die Verköstigung liegt in den Hän- den von dem Sportverein Orsingen-Nenzingen, den musi- kalischen Takt geben der Mu- sikverein Orsingen und das Ju- gendblasorchester an. Mehr In- fos über die Gewerbeausstel- lung gibt es in der nächsten Ausgabe.

Dreiste Betrügerin

Stockacher um 15.000 Euro geprellt

Stockach-Überlingen (swb). Um 15.000 Euro hat eine unbe- kannte Frau in Überlingen ei- nen 71-jährigen Mann geprellt. Wie erst nachträglich bei der Polizei angezeigt wurde, hatte die Unbekannte ihr Opfer an seiner Wohnung in Stockach aufgesucht und sich bei ihm über eine Mietwohnung erkun- digt. Die Frau hatte dem 71-Jährigen tränenreich dazu

überreden können, ihr 15.000 Euro zur Begleichung von Schulden zu geben. Ein weite- res Treffen wurde von der Un- bekannten nicht mehr einge- halten, woraufhin das Opfer Anzeige erstattete. Die Frau war 55 bis 65 Jahre alt, etwa 165 cm groß, rundliche Figur, kastanienrot gefärbtes Haar. Hinweis an Telefon 07551/8040 Telefon 07771/9391-0.

- Anzeige -



Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins »Hilfe von Haus zu Haus« fanden unter anderem Neuwahlen statt. Erste Vorsitzende bleibt Maria Hensler (vorn 2.v.l.). Uwe Eisch (hinten l.) ist ihr neuer erster Stellvertreter, Peter Kessler (hinten 2.v.r.) der neu gewählte zweite Stellvertreter. Pfarrer Roland Klaus (hinten 2.v.r.) bleibt Beisitzer. Apothekerin Sonja Weber (vorn l.) übergab 200 Euro aus dem Erlös des Weihnachtsmarkts an Hensler.

Aufwand eines »Mittelständlers«

Imposante Bilanz des Vereins »Hilfe von Haus zu Haus«

Gaienhofen (pud). Ganz im Zeichen seines zehnjährigen Bestehens stand die Jahreshauptversammlung des Vereins »Hilfe von Haus zu Haus« im Johanneshaus in Horn. Die Vorsitzende Maria Hensler, die von den rund 50 Anwesenden mit stehendem Applaus bedacht wurde, stellte das Jahrzehnt unter das Motto »Schauen, wie's meinem Nachbarn geht«. Sie kündigte ein Fest zum Jubiläum am 22. Juni an. Anhand umfangreicher Zahlen bewies Geschäftsführerin Ulrike Richter die Entwicklung von »Hilfe von Haus zu Haus« von einem »überschaubaren« Verein zu einem »kleinen Mittelständler«, wie der Mooser Bürgermeister Peter Kessler sagte. Zu Beginn hatte man zum Beispiel

92 Mitglieder, heute 249. Damals leistete man 559 allgemeine Einsatzstunden, jetzt über 4.000. Petra Weber, Einsatzleiterin für die häusliche Betreuung, berichtete beispielsweise von einer gestiegenen Kilometerzahl von anfangs 240 auf aktuell über 16.500. Erfreulich konnte ebenfalls Kassiererin Manuela Griß vermelden. So knackte der Umsatz erstmals die 200.000-Euro-Grenze. Auch die einzelnen Wirkungsfelder können sich laut Hensler sehen lassen.

Ein »Renner« ist vor allem die Schülerspeisung mit rund 180 Essen täglich. Die Englischkurse und das Seniorenfrühstück werden sehr gut angenommen. Weiterhin lassen sich derzeit 17 Frauen zur Alltagsgestalterin

ausbilden. »Proppevoll« sind laut Myriam Bosch die beiden Spielgruppen mit 20 Kindern. Gerade die Kleinkindbetreuung bezeichnete Bürgermeister Uwe Eisch aus Gaienhofen als »Segen für die Gemeinde«. Für die Zukunft wünschte er sich mehr Mitglieder und Einsätze. Eisch warnte aber davor, sich »nicht zu verzetteln«. Hensler lobte er als »Vorreiterin und Botschafterin für die Nachbarschaftshilfe im ganzen Land«.

Bernd Sutter, Rektor der Hermann-Hesse-Schule, hob insbesondere die Qualität des Essens hervor, die seine Schule »einzigartig« mache. Pfarrer Roland Klaus betonte den »sozialen Wärmestrom zwischen den Dörfern«, den der Verein erzeuge.

Siegreiche Holzhauer

Radolfzell (swb). Trotz des kühlen Wetters war das 27. Fußballgruppenturnier am Samstag eine tolle Veranstaltung. Sieger des Turniers waren die Holzhauer der Narrizella gefolgt vom Fanfarenzug Bad Dürnheim, den Froschenholzern (3), dem Fanfarenzug Aach (4), den Guggenbühl-Fätzern Stahringen (5), dem Fanfarenzug St. Florian Ravensburg (6), der Narrenmusik der Narrizella (7), der Garde der Narrizella (8), der Froschenkapelle (9), dem Fanfarenzug der Narrizella (10) und dem Fanfarenzug Kamelia-Paradies Konstanz (11). Bei den Damen gewannen die Candy Dolls vor den Damen des Fanfarenzugs Narrizella. Bereits heute können sich Mannschaften für das nächste Turnier im kommenden Jahr anmelden: Interessierte können sich ab sofort gerne per E-Mail an fanfarenzug@narrizella-ratoldi.com anmelden.

Münsterchor hat gewählt

Radolfzell (swb). In der voll besetzten Mitgliederversammlung des Münsterchores Radolfzell wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach dem Ausscheiden von Konrad Schmid, der nach 42-jähriger Tätigkeit sein Amt des Kassiers niederlegte, übernahm die bisherige Schriftführerin Brigitte Robitz diese verantwortungsvolle Aufgabe. Luitgard Matatko stellte sich als Schriftführerin und Pressesparten zur Verfügung. Erste Vorsitzende Renate Kratt und zweiter Vorsitzender Matthias Wiepen wurden in ihrem



Wechsel im Vorstand: Der ausscheidende Kassenwart Konrad Schmid gibt sein Amt an Brigitte Robitz weiter.

Amt erneut bestätigt. Alle Vorstandsmitglieder erhielten das einstimmige Votum der Mitgliederversammlung. Pfarrer Michael Hauser betonte, dass es ein Zeichen guten Vereinslebens sei, wenn in der Vorstandschaft wenig Wechsel stattfindet. In der Versammlung des Münsterchores Radolfzell legte Konrad Schmid nach 42-jähriger mustergültiger Tätigkeit sein Amt als Kassier nieder.

Fahrzeugbrand gibt Rätsel auf

Radolfzell (swb). Am Samstagmorgen, gegen 4.45 Uhr, brannte ein an der Einmündung Lettow-Vorbeck- / Altbühlstraße geparkter VW Golf, der dort gegen 22.30 Uhr abgestellt worden war. Neben dem Schaden am völlig ausgebrannten älteren Pkw (2.000 Euro) entstand 2.300 Euro Sachschaden an zwei im Fahrzeug gelagerten Musikinstrumenten, sowie an einem Stromverteilerkasten und am Fahrbahnbelag. Kriminaltechniker suchen am Montag am ausgebrannten Pkw nach möglichen Brandursachen.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 02.05. – 04.05.2013

Riesenauswahl an Beet- und Balkonpflanzen

Eisbegonien, Lobelien, Tagetes, Impatiens oder Petunien

je 10 Pflanzen im Tray 1,49

Kirschlorbeer Prunus laurocerasus, H 40–60 cm **1,99** im 2 Liter Topf

Magnolie im 9 cm Topf **1,99**

Knallerpreis

Persil Color-Gel Flüssigwaschmittel 5,84 l **12,98** (1 WL = -16%) für 80 WL * 16,98

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

Brot des Monats – Unsere Wahl

„MISS MAI“ HEUBERGER LANDBROT

*** DER GIPFEL DER SCHÖNHEIT ***
GEBÄUTERT TEINT MIT KNUSPRIGER KRUME,
INNEN LOCKER SAFTIG – UNSERE FEINE MISCHUNG
AUS WEIZEN-, DINKEL- UND ROGGENMEHL.

1000 g **nur 2,59 €**

BESTE HANDWERKSQUALITÄT AUS TRADITION.
BACKHAUS MAHL
seit 1914

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren

aus eigenem Anbau

Telefon 07633/39 65
Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Mo. – Sa. 8.00 – 18.30 Uhr

FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Putenmedallions gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,99	immer sehr beliebt Ochsensteaks mariniert 100 g € 2,39	immer ein Genuss Schweinerückensteaks gerne mariniert 100 g € 1,09
zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,10	gerne auch zu Spargel Hauseigener Rohschneider natürlich hausgemacht 100 g € 1,49	der Klassiker aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 0,99	da freut sich der Spargel San Daniele Schinken 18 Monate luftgetrocknet 100 g € 3,99	natürlich hausgemacht Kaiserjagdwurst mit Paprika und Schinkenstücken 100 g nur € 1,29



Lydia und Michelle begeisterten mit starken Stimmen.

Kreativ und verblüffend

Stockach (mu). Druck kann positiv motivieren und zu Höchstleistungen anspornen. Druck kann einem aber auch die Luft zum Atmen nehmen. »Druck« war das Thema der Schul-Art 2013 am Berufsschulzentrum Stockach (BSZ), die am Freitag mit einer Vernissage eröffnet wurde. Die Bilder und Texte dazu sind im Neubau des BSZ zu bewundern. Gut 30 Schülerinnen und Schüler aus allen Bildungswegen des BSZs drückten in Form von Bild, Wort, Ton und Bewegung ihre Assoziationen mit dem Thema aus und überraschten mit verblüffenden Ergebnissen. Was Karin Jung, kunstbegeisterte Kooperationslehrerin am BSZ und der Hausherrnschule in Radolfzell keineswegs erstaunte. »In jedem Menschen steckt Kreativität - man muss sie nur frei legen«, ist sie überzeugt. Gemeinsam mit ihren Kollegen Hubert Sontheim, Siegfried Hander, Ursula Vent-Schmidt, Andrea Giehr sowie Jugendberufshelfer Frank Spellenberg bietet sie

über den flexiblen Arbeitskreis »Kultur im Zentrum« den Schülern die Möglichkeit, sich ganz ohne Druck kreativ zu entfalten. Als Impulsgeberin agierte bei der diesjährigen Schul-Art die Künstlerin Inge Nagel mit ihrer Ausstellung »Eindruck - Ausdruck« aus dem vergangenen Herbst. Sie begleitete einen Nachmittag lang die jungen Künstler bei ihrer Arbeit. »Das war eine tolle Erfahrung, die mir sehr großen Spaß gemacht hat«, erzählt sie. Spaß machte es offensichtlich auch den Schwestern Sidney und Denise bei ihrer Tanz-Performance. Auch das Gesangsduo Lydia und Michelle begeisterte das Publikum mit dem Song aus Flashdance »What a feeling«. Nach der Lesung von beeindruckenden Texten und einem Gedicht zum Thema »Druck« bekamen die kreativen Schülerinnen und Schüler der Schul-Art 2013 mit einer Urkunde dokumentiert, wie viel künstlerisches Potential in ihnen schlummert.

Mädchen erkunden technische Berufe

Stockach (swb). 19 junge Mädchen der 6. bis 8. Klasse besuchten die Stadtwerke Stockach und informierten sich über Berufe, die sonst eher Jungs interessieren. Anlass war die bundesweite Aktion »Girl's Day - Mädchen-Zukunftstag«, an dem sich die Stadtwerke Stockach bereits zum vierten Mal beteiligt haben. Dass Mädchen technisch ebenso fit sind wie Jungs, stellten die Schülerinnen in der Praxis klar. Sie zeigten ihr Können beim Schweißen von Wasserrohren ebenso wie beim Verdrahten von Stromleitungen. Großen Spaß machte bei herrlichem Sonnenschein das Fittinge-Puzzle, bei dem die Mädchen undichte Rohrstücke reparierten - natürlich mit fließendem Wasser. Spannend war die Suche von Kurzschlüssen in Stromkabeln. Unter Anleitung der Stadtwerke-Mitarbeiter Martin Glaser und Thomas Schmelz bewiesen sich die Mädchen eindrucksvoll als Vermesserinnen. Besonders



Technisch so fit wie Jungs: Mädchen am Girls Day.

die Glasfasertechnik faszinierte sie. Ingenieur und Glasfaser-Spezialist Martin Spicker stellte diesen neuen Bereich bei den Stadtwerken Stockach vor. Mit dem Spleißgerät konnten die Schülerinnen selbst Glasfaserkabel verbinden. Mit einer kleinen Rechenaufgabe zum Stromsparen mit LED-Lampen endete der Girls' Day. Fürs richtige Rechnen gab es für jede Schülerin einen Rucksack und einen freien Eintritt ins Freibad Stockach, das am 4. Mai öffnet.

Werbung mit dem See kommt an

Tourismus-Verein informiert über neue Werbeziele

Stockach (swb). Die Urlaubsstadt Stockach orientiert sich in ihrer touristischen Werbung stärker Richtung Bodensee. Das wurde bei der Mitgliederversammlung des Vereins Tourismus Stockach e.V. im Hotel »Zum Goldenen Ochsen« deutlich. Das Tourismus-Team der Stadtverwaltung und die Vereinsführung informierten die Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und geplante Vorhaben. Deutlich wurde, dass die Tourismusorganisationen am Bodensee derzeit heftig in Bewegung sind. Überregional stellen sich die Tourismusverbände derzeit komplett neu auf, berichtete Jörg Braun als Geschäftsführer des Vereins Tourismus Stockach. »Sowohl die Internationale Bodensee-Tourismus GmbH (IBT) als auch die neue Deut-



sche Bodensee-Tourismus GmbH (DBT) haben neue Chefs und stimmen ihre Arbeit jetzt aufeinander ab«. In der DBT, die vor allem im Bodenseekreis wirkt, sind Stockach und Bodman-Ludwigshafen Mitglied. Beide Orte sind zudem über den Zusammenschluss Tourismus Westlicher Bodensee (TWB) miteinander verbunden. Und sie arbeiten in der ebenfalls neuen Tourismus-Arbeitsgruppe im Landkreis Konstanz zusammen mit. »Viele Organisationen, viele Sitzungen, aber immer mit dem Ziel, Stockach als Urlaubsort noch bekannter und interessanter zu machen«, erläuterte Geschäftsführer Braun. Vorsitzender Fritz Metterhauser machte vor den mehr als 30 an-

wesenden Mitgliedern deutlich, dass Stockach touristisch noch deutlich mehr Potential habe. Ihm schwebt vor, die Stadt als Erholungsort prädikatisieren zu lassen. »Das ist ein langer Weg, aber wir sollten ihn gehen«, sagte Metterhauser. Janina Dehner, die Leiterin der Tourist-Information, stellte die neuen Broschüren und Werbematerialien vor, mit denen für Urlaub in Stockach nun auch überregional geworben wird. Ganz neu ist dabei eine Gästekarte, die Urlaubsgästen Rabattmöglichkeiten in vielen Orten am Bodensee bietet. Diese Karte wird über das Bodensee-Team angeboten, dem Stockach seit kurzem ebenfalls angehört. Verbessert wurden auch die Infotafeln für Feriengäste an der Tourist-Info im Kulturzentrum und am Stockacher Bahnhof. »Dort finden die Gäste nun alle wichtigen Auskünfte, wenn sie ein Quartier suchen«, erklärte Janina Dehner.

»Schmucker« Zuwachs

Roth Businesspark im Blumhof eingeweiht



Herzlich Willkommen - Stockachs Bürgermeisterstellvertreter Roland Strehl (links außen) und Matthias Weckbach, Bürgermeister aus Bodman-Ludwigshafen, freuen sich über den schmucken Neubau von Investor Heinz Roth und Architekt Thomas M. Reichert im Gewerbegebiet Blumhof.

Steinbeis Universität Berlin, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Johann Löhn, in seiner Laudatio. In Anbetracht des beruflichen Werdegangs hat Heinz Roth in der Tat alles richtig gemacht: Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Primion Technology AG aus Stetten am kalten Markt erwarb im Sommer 2011

herr selbst das Gebäude. Mit der Firma für »Gesundheitsmanagement« des Stockacher Personal-Trainers Joachim Auer, der Praxis für Osteopathie und Physiotherapie von Dirk Wolf, dem Reiseveranstalter »Sommerkind Sportreisen« von Till Schneemann, der »Trend-Venture GmbH« von Manuel

GOLDANKAUF - bis 43,00 € / g Feingold (1 - 5 g Stückelung)

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

DENN IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

Auf Wunsch ist ein Hausbesuch möglich!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf

Mo. - Fr.: 10 - 18 Uhr Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 / 82 38 461	Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 / 64 89 620
--	---

BARITLI-GOLD.DE

das Grundstück im Gewerbegebiet Blumhof. Heute präsentiert sich der »Roth Businesspark« mit klarem Profil und pulsierendem Leben. Als Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Heinz Roth GmbH und der Zweigniederlassung der Schweizer Firma »Information Systems AG« belebt der Haus-

Schöpf und der »Sport-Consulting-Firma« von Florian Schöpf haben fünf weitere Geschäftsideen ihre Heimat unter dem Dach des Beratungs- und Gesundheitszentrums gefunden. »Wir sind hier ein ideales Team und ergänzen uns gegenseitig«, freut sich Heinz Roth über seine Mieter.



► TORTE STATT TORE

Das schönste Geburtstagsgeschenk machten ihm seine Mannschaftskollegen: Mit 3:1 gewann der VfR Stockach am Samstag das Spitzenspiel der Fußball Bezirksliga gegen den heißen Konkurrent Rot-Weiß Salem und untermauerte damit seine Aufstiegsambitionen als Spitzenreiter. Torjäger und Geburtstagskind Toni Iannone gelang in dieser Partie zwar kein Tor - das erledigten seine Mitspieler Glunk, Eckhardt und Henkel - aber das war kein Problem für den Goalgetter. Schließlich hat er die magische Grenze von hundert Toren bereits vor drei Wochen überschritten und freute sich über den Sieg und eine leckere Geburtstagsorte.



► VFR-URGESTEIN

Sage und schreibe acht Jahrzehnte gehört er schon seinem VfR Stockach an und wurde am Freitag auf der Jahreshauptversammlung für dieses seltene Jubiläum geehrt: Edmund Merz ist ein VfR-Urgestein, Fußballer aus Leidenschaft, seit 2012 Ehrenmitglied des VfR und schmettert noch immer inbrünstig das Stockacher Vereinslied »Schwarz und Grün«.

Unbehindert zusammen sein

Stockach (swb). Die Bürgerstiftung Stockach ermöglichte der Aktion »Unbehindert miteinander leben« die Anschaffung von weiteren Spielgeräten für rund 600 Euro. Eine Gruppe von Eltern, Freunden, Betreuern und freiwilligen Helfern treffen sich mehrmals im Jahr und lassen mit Sport und Spiel gehandicapte Kinder und Erwachsene spüren, dass Behinderte und Unbehinderte zusammengehören. Sie möchten das geringe Freizeitangebot für Behinderte erweitern und die Integration erleichtern. Die Gruppe ist für alle offen. Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter von der Bürgerstiftung erklärten bei der Scheckübergabe, dass sie die Unterstützung im Namen der zahlreichen Mitbürger gewähren, die durch ihre Zuwendungen an die Stiftung das Gemeinwohl in Stockach verbessern wollen.



St. Georgs-Ritt in Hoppetenzell

Hoppetenzell (swb). Am Sonntag, 5. Mai feiert die katholische Kirchengemeinde Hoppetenzell ihr Kirchenpatrozinium zu Ehren des Schutzpatrons St. Georg. Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr in der St. Georgs-Kirche. Unter Leitung von Rebecca Engst singt der Kirchenchor die »4. Sonntagsmesse« von Robert Führer mit Orchesterbegleitung. Nach dem Gottesdienst gegen 10.30 Uhr stellen sich die Pferde vor der Kirche zum traditionellen St. Georgs-Ritt auf. Nach der Prozession werden die Pferde auf der Festwiese gesegnet. Die weltliche Feier findet dann in der Johanniterhalle statt, wo die Musikkapelle Hoppetenzell zum Frühschoppen aufspielt.

VEREINE!

STOCKACH

BEZIRKSIMKERVEREIN

Zur Monatsversammlung treffen sich die Imker am Sa., 4.5., 19.30 Uhr, im Lehrbienenstand Zoznegg. Helmut Knäple (Markdorf) referiert zum Thema: Schwarmverhinderung, Ablegerbildung und Königinenzucht.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 04.05./05.05.2013:
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Käh-litz). »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädi-kantin Kähltitz).

Es geht um ihr Leben

Wahlwies (swb). Die 8. Klasse der Freien Waldorfschule Wahlwies führt vom 8. bis 11. Mai täglich um 20 Uhr in der Turnhalle das Stück »Fight for your Life« auf. Ein Dokumentationsdrama in zwei Teilen nach den Aufzeichnungen »The Freedom Writers Diary«, inszeniert und dramatisiert von R. Redel.

1994 kommt Erin Gruwell als junge, unerfahrene Englischlehrerin an die Woodrow Wilson High School in Long Beach/Kalifornien. Sie soll die dortige 9. Klasse, in der Latinos, Asiaten, Afroamerikaner und ein Weißer sitzen, unterrichten. Schon in der ersten Unterrichtsstunde muss sie feststellen, dass die Jugendlichen untereinander bis aufs Blut verfeindet sind und gewaltiges Konfliktpotential vorhan-

den ist. In der Lehrerschaft findet Gruwell keinerlei Unterstützung. Unermüdlich sucht sie nach pädagogischen Möglichkeiten, um die Kluft unter den Schülern zu überwinden und ihr Vertrauen zu gewinnen. Da kommt ihr ein Vorfall im Unterricht zu Hilfe.

Während sie an der Tafel etwas über Homers Odyssee ausführt, macht eine rassistische Karikatur im Klassenzimmer die Runde. Erin fängt sie ab und erklärt den Jugendlichen, dass die gleiche Gesinnungsart zum Holocaust geführt habe. Die Schüler wissen mit dieser Bemerkung jedoch nichts anzufangen. Deshalb beschließt sie, mit den Jugendlichen »Das Tagebuch der Anne Frank« zu lesen. Gleichzeitig hält sie ihre Schüler an, selber ein Tagebuch zu führen.

Radfahrer gestürzt

Eigeltingen (swb). Als ein 27-jähriger Rennradfahrer am Donnerstagabend auf dem Radweg neben der B 31 in Richtung Nenzingen fuhr, brach in Höhe des Gewerbegebiets plötzlich die Lenkstange, worauf der Fahrradfahrer stürzte und sich verletzte. Am Boden liegend konnte er mit seinem Handy die Rettungsleitstelle verständigen. Ein Rettungswagenteam brachte den Verletzten in ein Krankenhaus, das er aber nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnte. Am Rennrad entstand etwa 100 Euro Sachschaden.

Musikalischer Hörgenuss

Nenzingen (swb). Einen musikalischen Hochgenuss verspricht der Gesangverein Nenzingen am Samstag, 4. Mai um 20 Uhr mit seinem Jahreskonzert 2013 in der Rebberghalle in Nenzingen.

Hierzu sind die Bürger beider Ortsteile und alle Freunde des Chorgesanges aus nah und fern herzlich eingeladen. Dirigentin Lidia Gikal hat auch in diesem Jahr wieder ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm einstudiert, mit dem allen Konzertgästen ein angenehmer musikalischer Abend bereitet werden soll.

Beteiligt sind der Gesangverein Nenzingen unter der Leitung von Lida Gikal. Musikalisch wird der Chor von Josef Weimert am Klavier begleitet. Ein weiterer Höhepunkt dieses Konzertabends stellt der Auftritt des Jugendchors »laut-los!« aus Rast-Bichtlingen dar. Der Chor wird von Volker Nagel geleitet, der den Chor auch am Klavier begleitet.

»Eine runde Sache«

Lob für Förderverein der Realschule

Stockach (swb). Viel Lob gab es für den Förderverein der Realschule bei der Jahreshauptversammlung. Schulleiter Manfred Kehlert betonte, der Förderverein leiste einen hervorragenden Beitrag: »Was Sie hier machen, ist wirklich eine runde Sache«. Auch Wahlen standen bei der Versammlung auf der Tagesordnung.

118 Mitglieder hat der Förderverein derzeit. Wenn es nach dem Vorsitzenden Bernhorst Koch geht, dürften es noch viel mehr werden. Schriftführerin Marlies Gohl ließ in ihrem Bericht das abgelaufene Jahr Revue passieren.

Sie erinnerte an einen großen Verlust für den Förderverein: Vorsitzender Matthias Lang war Ende 2011 gestorben und hinterließ eine große Lücke. In Bernhorst Koch fand der Verein einen würdigen Nachfolger. Marlies Gohl berichtete auch vom Informationstag für die Eltern der Grundschüler, vom Workshop »Lernen lernen« an der Realschule, von der Einschulungsveranstaltung der neuen Fünftklässler und einem Workshop für Eltern der Fünft- und Sechstklässler. In Eigenregie organisierte der Förderverein einen Schüler-Weihnachtsmarkt vor dem Obsthof Hertle, der auch im kommenden Winter wieder stattfinden soll. Der Kassenbericht von Christina Wiggenhauser zeigte auf, dass der Förderverein auf finanziell gesunden Beinen steht und trotz hoher Ausgaben noch Rücklagen vorzuweisen hat. Auf Antrag von Schulleiter Manfred Kehlert wurde sie ein-



Die Vorstandschaft des Fördervereins mit (v.l.) Kassenprüferin Jutta Höre, Schriftführerin Marlies Gohl, Beisitzerin Manuela Kleiber, Vorsitzender Bernhorst Koch, zweite Vorsitzende Beate Clot, Schatzmeisterin Christina Wiggenhauser und Kassenprüferin Anita Grabowski.

stimmig entlastet – wie auch die gesamte Vorstandschaft. Bei den anschließenden Teilwahlen wurde Anita Grabowski zur Kassenprüferin gewählt. Sie wird dieses Amt gemeinsam mit Jutta Höre ausüben. Zum Abschluss hatte zunächst Schulleiter Manfred Kehlert das Wort. Er lobte den Förderverein, mit dessen Gründung sein großer Herzenswunsch in Erfüllung gegangen sei. Der Verein vertrete die Schule in idealer Weise nach außen und leiste hervorragende Arbeit. Als Beispiel nannte Kehlert den Tag der offenen Tür, an dem sich geschätzte 1500 Besucher über die Schule informierten. Die Zahl der Neuanmeldungen liege bei sensationellen 124. »Dafür Ihnen allen ein ganz

herzliches Dankeschön«, betonte Manfred Kehlert. Die neugewählte Kassenprüferin schlug noch vor, dass sich die Schule dem »Schulfruchtprogramm« anschließt. Zudem wurde der seit vergangenem Schuljahr an der Realschule angebotene Schulplaner angesprochen, der sowohl bei Schülern als auch bei Eltern sehr gut ankomme. Schließlich informierte Konrektorin Beate Clot noch darüber, dass Ende dieses Schuljahres zum ersten Mal ein Jahrbuch herauskommen werde. Dieses umfasst, wie die Leiterin der AG Jahrbuch, Brigitte Maier, informierte, 180 Farbseiten und werde von einer 23-köpfigen Schüler-Redaktion zusammengestellt.

Skifreunde treffen sich

Eigeltingen (swb). Zu seiner Generalversammlung lädt der Skiclub Eigeltingen am Mittwoch, 8. Mai um 20 Uhr ins Gasthaus »Lamm« in Eigeltingen ein. Neben verschiedenen Berichten stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.



Die Stadtmusik Aach stimmte sich auf einem Probewochenende mit ihrem Dirigenten Martin Pütz auf das Konzert am 11. Mai ein.

Aacher Stadtmusik »goes British«

Aach (swb). Ein arbeitsintensives Wochenende liegt hinter der Stadtmusik Aach. Gemeinsam mit dem jungen Dirigenten Martin Pütz haben die Musikerinnen und Musiker mit Motivation und Ehrgeiz neue Musikstücke für das Konzert am Samstag, 11. Mai, 20 Uhr, in der Schulporthalle in Aach einstudiert. Das vielversprechende Motto des Abends lautet »Stadtmusik goes British«, wo-

bei die Aacher Musiker von außergewöhnlichen Gästen unterstützt werden: Mit dabei sind die Dudelsackgruppe »Heuberg Dragons«, die Showtänzerinnen des VfB Randegg und die Familienband »Die Knöpfe« (Familie Lürig aus Aach). Der Erlös des Konzertabends kommt der kleinen, an Leukämie erkrankten Marie Knöbel und ihrer Familie aus Aach zugute.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonsceorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodensekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodensekreis

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
2.793 Exemplare

Preisbeispiel:
25,00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



»Sounds of Hope« begeisterte in Stockach.

swb-Bild: Freie Christengemeinde Stockach

Singen für Afrika

Stockach (swb). Dem afrikanischen Flair konnten sich die fast 200 Besucher des Benefizkonzerts von »Sounds of Hope« im Bürgerhaus Adler-Post nicht entziehen. Der Funke sprang schon von Anfang an über und hielt das Publikum nicht mehr auf den Stühlen. Es wurde begeistert mitgetanzt und geklatscht. Die 15 jugendlichen Waisen zwischen 14 und 19 Jahren, die im Waisenhaus »Seed of hope« in Kitale, im Nordwesten Kenias ein Zuhause gefunden haben, begleitet von zwei Betreuern und Pastor Wambogo, zogen die Zuhörer mit Gospelliedern und traditionellen Tänzen, die dort in der Kirche wieder zu finden sind, in ihren Bann. Der kenianische Chor tourt seit Anfang April durch Deutschland, sammelte Spenden für die sehr arme Landbevölkerung in ihrer Heimat und verkaufte zu diesem Zweck typisch afrikanische Souvenirs, die bei den Konzertbesuchern großen Anklang fanden. Die freie Christengemeinde Stockach, die das Projekt zum zweiten Mal unterstützte, konnte den Sängern einen stattlichen Erlös von 1.800 Euro mit auf den Weg geben.

Ein Nachmittag der Spiele

Stockach (swb). Am Mittwoch, 8. Mai findet in der Geschäftsstelle der Malteser ab 15 Uhr ein Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Dazu sind alle Bürger eingeladen, die einen netten Nachmittag mit Gleichgesinnten verbringen wollen. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung bereit. Gesucht werden auch ehrenamtliche Mitarbeiter. Infos unter Telefon 07771/87 75 03 oder auf der Homepage malteser-stockach@web.de.

Postler treffen sich

Stockach (swb). Am Freitag, 10. Mai, 17 Uhr, lädt der Postseniorenbeirat Ehemalige, aber auch aktive Postler zum Stammtisch in den »Badischen Hof« ein. Beiträge und Bilder sind willkommen. Infos bei Heinz Martin, Telefon 07771/5508.

Vier Mal »hervorragend«
Vier Stockacher Orchester beim Wertungsspiel

Stockach (swb). Stockacher Musiker, unter ihrem Leiter und Dirigenten Musikdirektor Helmut Hubov, haben sich exzellent beim Wertungsspiel des Hegau-Bodensee-Blasmusikverbandes in Bohlingen präsentiert. Jeweils ein Pflicht- und Selbstwahlstück wurde vorgetragen. Vorsitzender der Wertungskommission war Bundesmusikdirektor (BDB) Siegfried Rappenecker. Die Ergebnisse der drei Orchester der Musikschule im Einzelnen: Gruppenspiel in der Kategorie 1 mit 91,17 Punkten, das Schulorchester in der Kategorie 2 mit 94,17 Punkten und das Jugendblasorchester in der Kategorie 3 mit 92,17 Punkten. Die Stadtmusik Stockach, alleiniger Teilnehmer in der Kategorie 6 (Höchstklasse), konnte be-



Im Takt: Die Stadtmusik Stockach mit ihrem Dirigenten Helmut Hubov. swb-Bild: MV Stockach

achtliche 96 Punkte erzielen. Damit erreichten alle Stockacher Orchester das Prädikat »hervorragend«. Bereits über viele Jahre hinweg wird an der Musikschule Stockach intensive Jugendarbeit geleistet.

Sehr früh werden die Schüler an das Musizieren im Orchester herangeführt. Die Siegerehrung wurde umrahmt durch das Verbandsjugendorchester, ebenfalls unter Leitung von Musikdirektor Helmut Hubov.

Ins Halbfinale geschafft

Eigeltingen (swb). Seit Freitag, 26. April, ist die Liste der Halbfinal-Teilnehmer des SWR4 Chorduels komplett. In Albstadt fand der letzte von insgesamt acht regionalen Vorentscheiden statt, bei denen sich jeweils zwei Chöre für die Halbfinal-Runden des SWR4 Chorduels qualifizierten. Mit dabei sind auch die »Criminal Harmonists« aus Eigeltingen. Sie fahren am kommenden Sonntag, 5. Mai nach Horb und werden dort um den Einzug ins Finale kämpfen. Jeweils zwei von acht Chören werden es von Horb und Sigmaringen aus ins Finale nach Stuttgart schaffen, das am Freitag, 17. Mai, das SWR Sommerfestival auf dem Schlossplatz eröffnet. Karten für die Veranstaltung gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Heidenhöhlen wieder offen

Stockach (swb). Fledermäuse haben sich die Zizenhausener Heidenhöhlen als Winterquartier ausgesucht. Um einen ungestörten Winterschlaf für die geschützten Tiere zu sichern, wurde im Oktober der Eingang zu den Höhlen durch Gitter versperrt. Mit dem Ende des langen Winters sind die Fledermäuse nun aus ihren Quartieren ausgezogen und die Höhlen sind wieder frei zugänglich. Die Tourist-Info im Kulturzentrum bietet in einer neuen Wanderbroschüre eine Wanderroute unter anderem zu den Heidenhöhlen an. Die Broschüre mit Wegbe-



Die Heidenhöhlen sind ein beliebtes Wanderziel. Sie sind nun wieder komplett zugänglich, nachdem die Fledermäuse ihren Winterschlaf beendet haben. swb-Bild: Kulturzentrum Stockach

schreibung und Karte gibt es kostenlos. Eine gute Gelegenheit, die Sandsteinhöhlen zu erkunden, bietet das UmweltZentrum Stockach. Eine Wanderung zu den Heidenhöhlen findet am Donnerstag, 16. Mai statt. Die Tour startet um 16 Uhr auf dem Parkplatz der Berliner Siedlung. Die Wanderung kostet für Erwachsene 4 Euro, Kinder können kostenfrei teilnehmen. Mitgebracht werden sollte eine Taschenlampe und festes Schuhwerk. Weitere Informationen beim UmweltZentrum Stockach, Telefon 07771/4999 E-Mail: info@uz-stockach.de sowie bei der Tourist-Info Stockach, Telefon 07771 – 802 300, E-Mail: tourist-info@stockach.de.

50 Jahre
EDEKA Sulger ... seit 1963

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Workshop-Termine
25. Mai, 8. Juni, 20. Juli,
3. August, 31. August

www.prillworkshop.edeka-sulger.de

... Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebühr 55,- €

...so frisch

Putensteak
verschieden
mariniert
1 kg

9,99

...Obst & Gemüse

Erdbeeren
aus
Spanien,
Klasse I
1 kg = € 2,98
500-g-Schale

1,49

Rote / Servela
100 g

=,69

Radisheschen
aus
Deutschland,
Klasse I
Bund

=,59

Schweizer Appenzeller
Schnittkäse,
mind. 48%
Fett i.Tr.
100 g

1,89

frische Doraden
auch
mariniert,
zum
Grillen
100 g

-,99

...Getränke

Ramazzotti
30% Vol.
1 l = € 12,84
0,7 l Flasche

8,99

Paulaner Weißbier
verschiedene
Sorten
1 l = € 1,40
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl.
€ 3,10 Pfand

13,99

...jetzt wird gegrillt

Meggle Butterrolle
verschiedene
Sorten
100 g = € 0,95
je 125 g Packung

1,19

Rougette Grillkäse
verschiedene
Sorten
100 g
Packung je

1,49

Bürger Grillers
verschiedene
Sorten
100 g = € 0,70
500 g Packung
je

3,49

Angebote gültig ab Donnerstag, den 2. Mai 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

»Apple«-Designer aus »Germany«

Dr. Hartmut Esslinger glänzt im Radolfzeller Milchwerk

Radolfzell (gü). Dr. Hartmut Esslingers Ziel während seines Vortrages »Apple Snow White« am Montagabend war ehrgeizig: »Meine persönliche Motivation wäre es, wenn am Ende meines Vortrages zehn bis 20 zukünftige Unternehmer den Raum verlassen würden.« Diese Aussage ließ die Zuhörer im bis auf den letzten Platz gefüllten Milchwerk aufhorchen.

Schließlich waren viele von ihnen extra nach Radolfzell gepilgert, um den Mensch kennenzulernen, der hinter dem erfolgreichen und weltweit agierenden Unternehmensgründer, Geschäftsmann, Designer, Professor und Motivator steckt. Und der 68-jährige Star designer aus dem Schwarzwald ließ die Zuhörer gewahren.

Offen und sympathisch sprach Esslinger über seine Design-Anfänge in den siebziger Jahren, als er Fernsehgeräte für »Sony« und in den achtziger Jahren Computer für »Apple« entworfen, das Äußere von Autos und das Innere von Flughäfen geprägt, für »Louis Vuitton«, »Kodak«, »Yamaha« und für »Rosenthal« gearbeitet hatte. Und natürlich über seine gemeinsame Zeit mit dem charismatischen Vater des »Apple«-Imperiums, Steve Jobs. Von 1982 bis 1985 arbeiteten Esslinger und Jobs an der Produktstrategie und Design-Sprache für »Apple«. Bis heute sind die damals erarbeiteten Strategien



Dr. Hartmut Esslinger, Gründer von »frog design« und langjähriger Weggefährte von Steve Jobs, war sich im Milchwerk sicher: In Deutschland fehlt es der Design-Branche an Mut. swb-Bild: gü

Grundlage des Unternehmens: Menschen stehen im Mittelpunkt, authentische Materialien sollen verarbeitet und die Bedienung soll so einfach wie möglich gestaltet werden.

Wenn Esslinger über seine Wahlheimat USA oder über eines seiner 13 über den gesamten Globus verteilten Büros spricht, beginnen seinen Augen zu glänzen. »Ich habe nie was gemacht, was sich später nicht lohnte zu vermarkten«, sagt Esslinger. Doch wenn Esslinger will, kann er auch kritische Töne anschlagen. Vor allem wenn es um sein Geburtsland Deutschland geht. »In Deutschland fehlt der Mut. Hier ist Design langweilig und teuer«, erklärt Esslinger. Etliche deutsche Charaktere haben es nicht be-

griffen langlebig und sozial zu arbeiten. Der Schlüssel zum Erfolg liege in diesem Bereich in der emotionalen Bindung zum Projekt. »Produkte ohne Innovation - produziert in »Billigländern« - sind Untergangsprojekte«, mahnt Esslinger.

Der 68-jährige Star designer ist kein Mann der leisen Worte. Auch auf die Frage aus dem Plenum, wann und ob Design endlich sei, hatte Esslinger eine klare Antwort parat: »Alles ist möglich.« So könne er sich in Zukunft gar einen faltbaren oder gar einen organischen Computer auf Eiweiß-Basis, der direkt am Körper arbeite, vorstellen. Denn dazu bedarf es seiner Meinung nach lediglich eines: »Innovation und Provokation.«

Vizemeister beim Fight-Club

Radolfzell (swb). Die Nachwuchskampfsportler des Fight-Clubs Radolfzell konnten auf der Deutschen Meisterschaft der ISKA in Schwäbisch Gmünd erneut ihre derzeitige Form belegen und erreichten wiederum Podest-Plätze. Sebastian John erkämpfte sich hierbei den Titel des Deutschen Vizemeister im K-1 und Karim Flinsbach wurde nach einem zuvor erreichten starken TKO-Sieg erst im Halbfinalkampf gestoppt und erreichte somit einen hervorragenden dritten Platz im K-1.

Mit diesem erneuten Erfolg stellt der Fight-Club Radolf-



zell in der laufenden Saison bereits drei Deutsche Meister, sechs Deutsche Vizemeister, zwei Landesmeister und einen Vize-Landesmeister. Viel Zeit, um sich auf den Erfolg auszurufen, blieb den Kampfsportlern jedoch nicht, da sie bereits am vergangenen Wochenende erneute in den Ring gestiegen sind.

Mehr Katzen vermittelt

Radolfzell (swb). Von Steigerungen in mehreren Bereichen konnte der Vorstand der Katzenhilfe Radolfzell auf seiner Jahresversammlung am Montag berichten. Über 100 Katzen wurden im letzten Jahr vermittelt, die Anzahl der als vermisst gemeldeten Tiere war mehr als dreimal so hoch. Auch die Anzahl von Fundkatzen stieg

behandelt und teilweise stationär aufgenommen werden. Der Verein wird daher seine Vermittlungsgebühren anheben und denen des Tierheims damit angleichen. Auch in anderen Bereichen arbeiten beide Vereine zusammen, so bot der Vorsitzende des Radolfzeller Tierchutzvereins auf der Versammlung seine Hilfe an, um

Jetzt bei uns für Sie

Modifast - die Abnehmkur

Lassen Sie sich von uns beraten

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon: (0 77 39) 97 11 60
residenz-apotheke-radolfzell@t-online.de

deutlich an. Die Kehrseite der Medaille: Tierarztkosten von gut 30.000 Euro und damit mehr als doppelt so viel wie im letzten Jahr. Anja Hensler, die zweite Vorsitzende des Vereins führt dies darauf zurück, dass auch viel kranke Tiere aufgenommen wurden. Zudem müssten Notfälle auch sofort

die Kosten zu senken. Gleichzeitig will die Katzenhilfe durch den Verkauf von Stofftieren und einer Sponsorensite für Firmen auf der Website zusätzliche Einnahmen erzielen. Sie sind über die Homepage des Vereins und über Facebook zu bestellen. Mehr unter www.katzenhilfe-radolfzell.de.

»Einmal DLRG, immer DLRG«

Iznang (pud). Die DLRG Gruppe Moos erlebte am Freitag eine denkwürdige Veranstaltung: Nach 44 Jahren Vorstandsarbeit kandidierte Johann Breyer nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden. »Damit geht eine Ära zu Ende«, sagte der neue Vorsitzende Marco Zinsmaier auf der Jahreshauptversammlung im Strandbad Iznang. Breyer hatte die Gruppe 1969 mitgegründet. Er war unter anderem Kassier, Schriftführer und seit 1974 Vorsitzender. Er hatte insbesondere die Schwimmbildung und den Wachdienst vorangetrieben. Laut Bürgermeister Peter Kessler gehe zwar der »Lotse von Bord«, doch er übergebe eine »gut geführte Ortsgruppe mit einer ebenso gut geführten Kasse«. Für seine Leistungen zeichnete ihn Heiner Fritze vom Bezirk Bodensee-Konstanz mit dem Verdienstabzeichen in Gold mit Brillanten aus. Breyer versprach, bei der Schwimmbildung der Kinder und beim Büllefest weiter mitzumachen. »Einmal DLRG, immer DLRG«, bekannte er unter dem Applaus der Anwesenden.

Das Jahr 2012 bezeichnete er als »phänomenal«. Für zwei Projekte, die Instandsetzung des Rettungsboots »Pelikan« und die Renovierung der Fahr-



Wachwechsel bei der DLRG Moos: Johann Breyer (l.) schied nach 44 Jahren Vorstandsarbeit als Vorsitzender aus. Sein Nachfolger wurde Marco Zinsmaier (r.). swb-Bild: pud

zeughalle, habe man bei einem Wettbewerb 7.000 Euro bekommen. Rund 40 Kinder wurden in den Anfängerkursen ausgebildet. Knapp 6.200 Stunden leistete die Gruppe im Rettungswachdienst und in der Ausbildung. 106 Einsätze waren zu absolvieren. »Die DLRG wird immer mehr gefordert«, kommentierte Zinsmaier die »enorm« gestiegenen Einsätze. Die Gruppe besteht aus 233 Mitgliedern, darunter befinden sich 105 Jugendliche bis 18 Jahre. Einige davon haben im vergangenen Jahr das Buch »Heute und danach: DLRG am Bodensee« geschrieben, das von der Versammlung mit großem Beifall bedacht wurde.

Littering in Stein

Müll wird zu früh deponiert

Stein am Rhein (swb). Vermehrt treffen Meldungen über die (zu) frühe Deponierung von Abfall vor dem Abfuhrtermin bei der Steiner Stadtverwaltung ein. Folgen der frühen Bereitstellung sind aufgerissene Säcke, zerstreuter Abfall und störender Unrat - dies führt zu Mehraufwand der Abfuhrrequisiten. Die Bauamtsmitarbeiter

sind auch wieder sehr oft und intensiv unterwegs, um die »vergessenen und liegengelassenen« Abfälle einzusammeln, beklagt der Stadtschreiber in seiner Mitteilung. Die Stadt dankt für alle Unterstützung und Hilfe zur Bekämpfung von Littering und um die Einhaltung der Regeln betreffend der Müllbereitstellung.



Im Rahmen des Jahreskonzerts des Musikvereins Böhlingen ehrte Klaus Hofer (l.) vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee (BHB) Joachim Schmidt (2.v.l.) und Simone Renz. Der Vizedirigent und »Haus- und Hofelektriker« Schmidt erhielt die goldenen Ehrennadeln des BHB und des Deutschen Blasmusikverbands (DBV) für 40 Jahre Musizieren. Auch wurde er zum Ehrenmitglied des BHB ernannt. Die Dirigentin der Haupt- und der Jugendkapelle Renz bekam die silbernen Ehrennadeln des BHB und des DBV für 25 Jahre Musizieren verliehen. Über die Ehrungen freute sich auch der Vorsitzende Helmut Arndt (r.).



Bäckerfamilie Christina und Alexander Koch überreichten anlässlich der Spendenaktion »Florians Brot« der Jugendsprecherin der Jugendfeuerwehr, Stephanie Hainke, den Scheck über 500 Euro.

»Florians Brot« bleibt Kassenschlager

Radolfzell (swb). Florian gilt als Schutzpatron sowohl der Feuerwehr als auch der Bäcker. Im letzten Jahr stand der Name Pate für eine Spendenaktion der Radolfzeller Bäckerei Koch. Mit dem Kauf eines »Florians Brotes« konnte man Gutes tun: Ein Teil des Erlöses von jedem Aktions-Brot floss direkt in die Arbeit der Jugendfeuerwehr Radolfzell. Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr strahlten bei der Scheckübergabe bis über beide Ohren: Mit dem Verkauf des »Florians Brotes« hatte die Bäckerei Koch den stolzen Betrag in Höhe von rund 500 Euro für ihre Radolfzeller Jugendfeuerwehr gesammelt. Mit dem Geld soll die Jugendarbeit weiter ausgebaut werden. »Unsere Aktion war ein voller Erfolg«, freute sich die Bäckerfa-

milie Koch. Christina und Alexander Koch zeigten sich begeistert über die große Resonanz bei ihren Kunden. Die Spendenaktion lief seit Mai 2012 in den Filialen der Bäckerei Koch. Insgesamt wurden seitdem über 1.300 Florians Brote verkauft. Von jedem verkauften Florians Brot flossen somit rund 0,20 Euro in die Arbeit der Radolfzeller Jugendfeuerwehr. Um auf den Betrag von insgesamt 500 Euro zu kommen rundete Bäckerfamilie Koch die Spendensumme auf. »Wir freuen uns, dass sich die Bäckerei Koch und vor allem auch deren Kundschaft für die lokalen Belange der Feuerwehr und für die Jugendlichen stark gemacht haben«, bedankt sich Andreas Seitz, Jugendwart der Jugendfeuerwehr.

Mit Kräutern zaubern

Probeessen für das Kräutermenü

Stockach (ha). Es zergeht auf der Zunge und schmeckt einfach himmlisch: Das Waldmeisterrahmeis von Philipp P. Gassner ist der Hit. In Kooperation mit dem UmweltZentrum Stockach und dessen Leiterin Sabrina Molkenthin entsteht unter den Händen von Philipp P. Gassner, Geschäftsführer des Hotels und Restaurants »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach, jeweils im Frühjahr ein Kräutermenü. Zudem kann sich jeder, der Lust und Appetit hat, in seinem Restaurant anmelden. Vergangene Woche fand hierzu das Probekochen und -essen vor Ort statt. Während sich die Vorkoster die vier Gänge munden ließen, erzählte Sabrina Molkenthin über Kräuter und Wildkräuter, deren Zubereitung, das Aussehen und mögliche Verwechslungen.

Die Leiterin des Umweltzentrums sammelt mit Kollegen die Kräuter für das geplante Essen sogar selbst. Die gelernte Biologin hat sich so gut weitergebildet, dass man sie als Kräuterefachfrau bezeichnen kann. Man ist unter anderem Sauerklee, Bärlauchknospen, Veilchenblüten, Gänseblümchen, Knoblauchsrauke und vieles mehr, was heute gar nicht mehr auf dem normalen Speiseplan steht. »Die Idee zu dem Kräutermenü kam mir während der vielen geführten naturkundlichen Wanderungen«, erklärt Sabrina Molkenthin. Es gab nämlich immer wieder Fragen zu den Kräutern. Dann hatte sie



Sabrina Molkenthin, Leiterin des Umweltzentrums Stockach und Philipp P. Gassner, Geschäftsführer des Hotels und Restaurants Zum Goldenen Ochsen in Stockach III.

swb-Bild: ha

einfach mal bei Philipp P. Gassner vom »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach nachgefragt, ob er denn aus den Kräutern ein Menü zaubern könne. Er konnte. Und mittlerweile ist das jährlich angebotene Kräutermenü ein so großer Erfolg geworden, dass letztes Jahr noch zusätzlich im Herbst ein Kräutereessen veranstaltet wurde. Denn es gibt nicht nur Essen, sondern auch vielfältige Informationen, Tipps und Anregungen rund um die Kräuter- und Wildkräuterküche. Wer Interesse hat, das Kräutermenü zu probieren: Am Samstag, 4. Mai um 20 Uhr im Restaurant »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach. Der Abend wird von Sabrina Molkenthin moderiert und das Menü kostet 32 Euro. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Info unter www.ochsen.de.

Der Kunde ist König

Hausmesse bei Eisen-Pfeiffer

Stockach (sam). Alle drei Jahre veranstaltet die Firma Eisen-Pfeiffer in Stockach ihre Hausmesse. Sie soll eine Plattform sein, auf der sich Endanwender und Hersteller begegnen und sich austauschen können. Eingeladen hatte das traditionsreiche Unternehmen hierzu seine Kunden aus Industrie und Handwerk, die der Einladung gerne folgten. Am Wochenende konnten sich über 3.000 Besucher über die neuesten Produkte informieren, in den Dialog mit dem Anbieter treten oder einfach durch die weitläufigen Ausstellungen schlendern. Auf einer Gesamtfläche von knapp 10.000 Quadratmeter wurde probiert, geschraubt, gehämmert oder gefachsimpelt. Alles, was in der Branche Rang und Namen hat, war mit einem Stand vor Ort und nutzte die gute Gelegenheit, sich in der freundlichen Atmosphäre zu präsentieren. »Es ist hochinteressant, den persönlichen Kontakt herzustellen und auch einmal ein Gesicht zum Anruf zu haben.« meint Geschäftsführer Peter Buchbinder. »Die Resonanz ist jetzt schon positiv; es wurden viele gute und erfolgreiche Gespräche geführt.« Ein umfassendes Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Pro-



Patrick Rominger schlug sich wacker beim Sportholzfällen. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net. swb-Bild: sam

duktvorführungen oder einer Besichtigung des neuen Hochregallagers im Gewerbegebiet Hardt rundete das vielseitige Angebot ab. Auch die Lehrlinge bekamen die Möglichkeit, sich und ihre Ausbildung vorzustellen. An Spielekonsolen und Fahrsimulatoren konnten Groß und Klein ihre Geschicklichkeit beweisen. Ein Highlight war die Showvorführung der starken Männer von »Stihl Timbersports«, die ihr Können im Sportholzfällen unter Beweis stellten. Welch harte Arbeit das ist, davon konnte sich Außendienstmitarbeiter Patrick Rominger selbst überzeugen. Auch er legte Hand an und schlug sich tapfer.

Apfelprinzessin macht Lust auf Obst

Stockach (swb). Mit Beginn der Urlaubssaison nutzt die Stadt Stockach ihre derzeit wohl attraktivste und sympathischste Botschafterin für ihr Stadtmaking: Karolina Maier (18), die amtierende Apfelprinzessin der deutschen Bodensee-Region,

lächelt in den kommenden Wochen an vielen Stellen der Stadt von großen Werbe-Bannern. Die junge Frau wird außerdem bei verschiedenen Veranstaltungen auftreten und Werbung für die Obstregion Stockach machen.



Werbung für die Obstregion Stockach macht die Bodensee-Äpfelprinzessin Karolina Maier umrahmt von Bürgermeister Stolz (re), Kulturamtsleiter Jörg Braun und Sponsor Nico Grundler (li).

– Anzeige –

Mit viel Musik in den Frühling

MV Heudorf feiert sein traditionelles Maifest vom 9. bis 13. Mai

Den Frühling feiern möchte der Musikverein Heudorf mit seinem traditionellen Maifest, das an fünf Tagen Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern sein wird. Markus Leber und Volker Renner - die beiden V orsitzen des MV Heudorf - und ihre Musiker laden von Donnerstag, 9. bis Montag, 13. Mai auf den Festplatz und ins Festzelt ein. Sie haben für Jung und Alt ein buntes Programm zusammen gestellt, das Geselligkeit, beste Unterhaltung und viel gute Laune garantiert. Los geht's am Feiertag Christi Himmelfahrt mit dem Vatertags-treffen, einem beliebten Ziel für Wanderer und Spaziergänger . Ab 11 Uhr geben dort Musikvereine aus Hausen ob V erena, Schwenningen/Heuberg und Emmingen den Ton an und sorgen für beste Stimmung. Rockig geht es am Freitag, 10. Mai weiter, wenn die Partyband »Edelrock« bei der heißen Partynacht



Herzlich willkommen heißt der Musikverein Heudorf seine Gäste zum traditionellen Maifest.

im Festzelt einheizt. Da kommen junge und junggebliebene Besucher voll auf ihre Kosten. »Edelrock« sind keine Unbekannten, die Band war vormals unter dem Namen »Booze up« auf Tour. Garant für ein volles Haus ist auch die Kultband »Papi's Pumpels«. Die Stockacher Stimmungsmacher reißen mit ihrer Leidenschaft für deutsche Schlager aus den 70er Jahren und ihrer Vorliebe für Klamauf und schräge Klamotten ihr Publikum

von den Bänken. Die Pumpels sorgen am Samstag, 11. Mai ab 20.30 Uhr für eine ausgelassene Sause im Festzelt. Gemütlich wird der Sonntag eingestimmt, wenn die Randen Musikanten ab 11 Uhr zum Frühschoppenkonzert aufspielen. Anschließend sorgt der Musikverein Barga für den musikalischen Rahmen. Ganz neu im Festprogramm der Heudorfer Musiker ist der Seniorennachmittag am Montag. Ab 16 Uhr

sind die älteren Mitbürger zu Kaffee und Kuchen in geselliger Runde willkommen. Die Musik dazu macht das Duo Alfi und Anneliese aus Dürbheim. Abends ab 18.30 Uhr klingt das Maifest des Musikvereins Heudorf mit dem Feierabendhock gemütlich aus, mit dabei sind die Musikvereine aus Leipferdingen und Liptingen.

Weitere Informationen rund um den Musikverein Heudorf und sein Maifest gibt es im Internet unter www.mv-heudorf.de.



Beste Stimmung im Festzelt ist an fünf Tagen garantiert.



Alfi und Anneliese unterhalten am Montag mit Volksliedern.


heim
PRÄZISIONS
DREHTECHNIK

Otmar Heim GmbH

Gewerbestraße 6
D-78253 Eigeltingen-Heudorf
Tel.: +49(0)74 65/92 76 0
Fax: +49(0)74 65/92 76 10

Internet: www.heim-drehtechnik.de
E-Mail: o.heim@t-online.de

Finanzen analysieren, Ziele setzen, Vermögen aufbauen.

Wir wünschen frohes Gelingen !

**Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Susanne Denzel

Langäcker 32
88630 Pfullendorf
Telefon 07552 929965
Telefax 07552 9355803

Beratung und Service vom Fachmann!

Individuelle Beratung und zuverlässiger Service ersparen Ihnen Ärger und Kosten nach dem Einbau!



GLASEREI FENSTERBAU TÜRENBau WINTERGÄRTEN

seit 1792 in Familienbesitz
275 Jahre

Glaserei - Fenster und Türenbau

Hauptstr. 7 78253 Eigeltingen

Tel. 07774 232
Fax: 07774 6718
info•martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

Wir wünschen bei dem Musikfest viel Erfolg.

■ Holz ■ Holz-Alu ■ Kunststoff ■ Alu-Fenster

SCHÖTTL

IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen
Telefon 07731/8683-0 · www.schoettle-fenster.de
info@schoettle-fenster.de

Musikverein Heudorf/Hg. Maifest 09.-13.05.2013

Donnerstag 09.05.2013

Großes Vatertagstreffen ab 11 Uhr mit den Musikvereinen
Hausen ob Verena, Schwenningen / Heuberg und Emmingen

Freitag 10.05.2013

21:30 Uhr Rocknacht mit der Partyband **EdelRock**

Samstag 11.05.2013

20:30 Uhr Partynacht mit der Kultband **Papi's Pumpels**

Sonntag 12.05.2013

Frühschoppenkonzert ab 11 Uhr **Randen Musikanten**
- freier Eintritt -
anschließend Musikverein Barga

Montag 13.05.2013

ab 16 Uhr Seniorennachmittag mit dem Duo A

Feierabendhock ab 18:30 Uhr mit den Musikvereinen Leipferdingen und Liptingen

weitere Information unter www.mv-heudorf.de

